

Bei Jungstieren herrscht in den meisten EU-Ländern eine ausgewogene Marktsituation, die Preise tendieren von stabil bis leicht steigend. Bei weiblichen Schlachtrindern ist der Markt etwas uneinheitlicher, ein normales Angebot an Schlachtkühen steht zumeist einer stabilen Nachfrage der Schlachthöfe gegenüber. Die Preise sind je nach regionaler Angebotssituation stabil bis leicht steigend.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren rückläufig. Die Nachfrage seitens des Lebensmitteleinzelhandels gestaltet sich lebhaft, teils bedingt durch Sortimentsumstellungen. Der Notierungspreis bei Jungstieren ist stabil. Die Nachfrage nach AMA-Gütesiegel Jungstieren ist lebhafter, die Qualitätszuschläge konnten leicht erhöht werden.

Bei Schlachtkühen ist das Angebot regional sehr unterschiedlich und steht einer normalen Nachfrage gegenüber. Die Preise sind unverändert.

Bei Schlachtkälbern halten sich in dieser Woche Angebot und Nachfrage die Waage, die Preise sind stabil.

Einstellrinder: Bei Einstellern steht einem steigenden Angebot eine ausgeglichene Nachfrage gegenüber. Die Basispreise bei männlichen und weiblichen Einstellern sind unverändert.

Bei Fressern sind bei einer ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation die Preise unverändert.

Nutzkälber: Bei männlichen und weiblichen Nutzkälbern ist das Angebot weiterhin steigend, die Nachfrage ist freundlicher, die Preisnotierungen bei Nutzkälbern sind unverändert.

Preiserwartungen netto für Woche 37 (10.09.-16.09.2018)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	€ 3,49
Kalbin HK R2/3	€ 3,07
Kuh HK R2/3	€ 2,33
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,55